

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Physikalische Winter-Belustigung

mit Hyacinthen, Jonquillen, Tazzetten, Tulipanen, Nelken und Levcojen ...

Grotjan, Johann August

Nordhausen, 1766

§. 193. Beschreibung auch Etymologie der deutschen Namen

[urn:nbn:de:bsz:31-333469](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-333469)

men aber denen von *Violen*, welche auch *Leucojen* heißen, etwas ähnlich sind.

S. 191.

Deutsche und lateinische Synonymie.

Das Gewächs, *Narcisso Leucojum*, hat im Deutschen auch folgende Namen: die *Schlangenblume*, *Schneetropfen*, *Schneeglöckgen*, *Schneeviol*, *Hornungsblume*, *Sommerthierchen*; im Lateinischen aber erhält es, außer obiger, auch noch die Benennung *Leucojum bulbosum*.

S. 192.

Lexicographia.

Der Engländer benennet das Gewächs; *The Snow-Drop*; der Franzos *Neige perce*,

S. 193.

Beschreibung auch Etymologie der deutschen Namen.

Das *Narcisso-Leucojum* ist ein *Zwiebelgewächs*, welches weiße Blumen zeigt, die *glockenförmig* abwärtshängend aufblühen, auch sehr frühe im Jahre, so bald nur der harte Winterfrost aus der Erde ist, und bisweilen schon im *Hornung* unter dem *Schnee* hervor wachsen, woher sie eben *Schneeglocken*, *Schneetropfen*, *Hornungsblumen* genennet werden; denn sie scheinen gleichsam mit dem *Schnee*, mit dem sie gleiche weiße Farbe haben, herabgefallen zu seyn; von dem schmelzenden *Schnee* aber hangen öfters *Tropfen* an diesen Blumen.

S. 194.